

Auf der Grenze

Elisabeth Lüke

Auf der Grenze

***Das Rechtsinstitut der Sicherungsverwahrung
von 1995 bis 2013 unter diskursanalytischer
und ethischer Perspektive***

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Zugleich Dissertation TU Dresden 2017/18

ISBN 978-3-96138-090-9

© 2018 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 60,00

Inhalt

Vorwort.....	XI
Einleitung.....	1
A. Kontext.....	10
I. Die Sicherungsverwahrung im deutschen Rechtssystem	10
II. Rechtsvergleichende Betrachtung zum internationalen Umgang mit andauernder Gefährlichkeit beziehungsweise potenzieller Wiederholungskriminalität	14
III. Historischer Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Sicherungsverwahrung in Deutschland.....	19
1. Grundlagen der Entstehung von Sicherungsverwahrung und Konstituierung ihrer Ausgangsbedingungen.....	20
a. Zaghafte Ansätze: Ernst Ferdinand Klein und das Allgemeine Preußische Landrecht.....	21
b. Das Reichsstrafgesetzbuches im Spiegel des Widerstreits der Strafrechtsschulen.....	22
c. Den Boden bereiten: Von Liszt und die soziologische Strafrechtsschule ...	26
aa) Strafrechtstheorie	26
ba) Kriminologie	30
ca) Strafvollzug	35
d. Einführung der Sicherungsverwahrung: Reformversuche und Gesetzgebung in Weimarer Republik und Nationalsozialismus	37
aa) Die gescheiterte Strafrechtsreform in Weimarer Republik und Nationalsozialismus	37
ba) Das „Gesetz gegen gefährliche Gewohnheitsverbrecher und über Maßregeln der Sicherung und Besserung“ (24.11.1933).....	39
ca) Gestalt der Sicherungsverwahrung im Nationalsozialismus.....	40
da) Bewertung	42
e. Terminologie und relevante Vorstellungen	45
2. Zwischen Eingrenzung und Abschaffung.....	47
a. Bundesrepublik Deutschland (BRD)	47
b. Deutsche Demokratische Republik (DDR)	50

c.	Deutschland in der Nachwendephase.....	51
3.	Ausweitung und Entgrenzung.....	52
4.	Zwischen Ausweitung, Entgrenzung und Eingrenzung.....	56
IV.	Ergebnisse	61
B.	Analyse: Sicherungsverwahrung und gefährliche Straftäter als Themen öffentlicher Diskurse.....	64
I.	Methodische Grundlegung.....	64
1.	Keine Methode, ein Forschungsprogramm!	66
2.	Das eigene Forschungsprogramm.....	67
3.	Leistungsfähigkeit des Ansatzes.....	74
4.	Beispiel: Theologischer Diskurs.....	75
a.	Beschreibung der Bereiche und Auswahlkriterien.....	75
b.	Strukturanalyse	78
c.	Diskurs	85
d.	Beobachtungen.....	87
aa)	Stellenwert des Themas Sicherungsverwahrung	87
ba)	Positionen	95
ca)	Zirkulation von Wissen	97
II.	Vorbemerkung zur Diskursanalyse	98
III.	Diskursanalyse.....	101
1.	Zustimmungsposition	101
a.	Phänomenstruktur der Zustimmungsposition.....	101
b.	Deutungsmuster.....	103
aa)	Deutung des Verwahrten	104
ba)	Deutung der Sicherungsverwahrung	107
c.	Narrative Muster	112
2.	Vermittlungsposition.....	122
a.	Phänomenstruktur	122
b.	Deutungsmuster.....	124
aa)	Deutung des Verwahrten	124

ba)	Deutung der Sicherungsverwahrung	128
c.	Narrative Muster	138
3.	Ablehnungsposition.....	180
a.	Phänomenstruktur	180
b.	Deutungsmuster.....	182
aa)	Deutung des Verwahrten	182
ba)	Deutung der Sicherungsverwahrung	185
c.	Narrative Muster	192
4.	Enthaltungsposition	212
a.	Phänomenstruktur	212
b.	Deutungsmuster.....	213
aa)	Deutung des Verwahrten	213
ba)	Deutung der Sicherungsverwahrung	215
c.	Narrative Muster	216
IV.	Ergebnisbetrachtung	223
1.	Strukturelle Erkenntnisse.....	224
2.	Diskussionsverlauf.....	227
3.	Begriffsnetz und an Argumentation rückgebundene Vorstellungen	235
4.	Für den theologischen Prüfstand	237
C.	Auf dem theologischen Prüfstand	239
I.	Methodische Vorüberlegungen.....	239
II.	Menschenbild	243
1.	Negativierung – Das Böse	246
a.	Ort in den Diskursen.....	246
b.	Funktionen und Effekte der Rede vom „Bösen“	249
c.	„Das Böse“ in der Theologie	252
aa)	Bestimmungen	253
ba)	Wirkung des Bösen und Umgang mit dem Bösen.....	257
ca)	Ergebnis	263

2.	Herleitung von Devianz und Gefährlichkeit/Korrigierbarkeit – Determinismus vs. Indeterminismus	265
a.	Ort in den Diskursen.....	269
b.	Funktion und Effekte der Rede von Hang und Gefährlichkeit	271
c.	Willensfreiheit, Gewohnheit und Determination in der Theologie	274
aa)	Willensfreiheit bei Luther und Kant.....	277
ba)	Willensfreiheit in aktuellen Entwürfen.....	282
ca)	Gewohnheit.....	290
da)	Ergebnis	291
3.	Subjektstatus – Menschenwürde und Menschenrechte.....	295
a.	Ort in den Diskursen.....	295
b.	Funktionen und Effekte der Rede von Menschenwürde und Menschenrechten.....	298
c.	Menschenwürde und Menschenrechte in der Theologie.....	300
aa)	Funktionen und Gefahren	307
ba)	Aktuelle Herausforderung: Güterabwägung.....	309
ca)	Ergebnis	313
III.	Vorstellungen von Recht, Strafe und Maßregel	315
IV.	Aufgaben und Grenzen staatlichen Handelns.....	321
1.	Prüfung der Kriterien von Rechtsstaatlichkeit.....	323
V.	Zusammenfassung.....	329
VI.	Ergebnisse	331
D.	Zusammenfassung, Kritik und Ausblick.....	336
I.	Zusammenfassung.....	336
II.	Kritik an den Akteuren in Medien, Politik, Theologie und Kirche	343
III.	Ausblick	346
1.	Optionen für den Umgang mit dem Dilemma von Freiheit und Sicherheit ..	347
2.	Politik: Optimierung des Gesetzgebungsprozesses	354
3.	Gesellschaft: Gesellschaftliche Mitwirkung und Mitverantwortung.....	356
	Literaturverzeichnis	374